

Warum wurde der Preis nicht schon früher erhöht?

Als öffentlicher Wasserversorger sehen wir die Versorgung mit Trinkwasser als eine Serviceleistung für unsere Bürger. Es ist und war daher immer unsere Philosophie, möglichst hochwertiges Trinkwasser möglichst günstig anbieten zu können. Das wollen wir auch weiterhin tun.

Hätte man den Preis in den letzten 18 Jahren z.B. jährlich um 3 % erhöht, hätte ein normaler 4-Personen-Haushalt insgesamt 794,-- € mehr für sein Wasser bezahlen müssen. Das wollten wir vermeiden!

Wie war es möglich, den Preis so lange stabil zu halten?

Um die ständigen Preissteigerungen für seine Wasserkunden abfangen zu können, hat der Zweckverband bereits vor vielen Jahren einen drastischen Sparkurs eingeschlagen. So beschäftigt der Wasserzweckverband heute bei einer Wasserförderung von immerhin rd. 300.000 Kubikmetern Wasser (= 300 Mio. Liter) z.B. nur noch einen einzigen Arbeiter. Auf eigenes Verwaltungspersonal wird gänzlich verzichtet! Die Verwaltungsaufgaben werden von der Verwaltungsgemeinschaft mit erledigt. Auch der Geschäftsführer wird bisher von der Verwaltungsgemeinschaft gestellt, ohne dass der Zweckverband diesen gesondert bezahlen würde. Die politische Leitung erfolgt durch den Zweckverbandsvorsitzenden, H. Bgm. Kiermaier.

Insoweit wurde eine extrem günstige Kostenstruktur geschaffen, die es ermöglichte, den Preis so lange stabil zu halten.

Was kostet das Wasser jetzt und was kostete es vorher?

Bis zum 31.12.2010 kosteten 1.000 Liter Wasser 0,61 €. Die Grundgebühr betrug 49,08 € pro Jahr. Seit dem 01.01.2011 liegt der Wasserpreis nun bei 0,95 €/1.000 Liter und die Grundgebühr bei 72,-- €/Jahr.

Die Grundgebühr ist übrigens nicht, wie oft angenommen wird, nur die Gebühr für den Zähler. Sie ist dazu bestimmt, die Vorhaltekosten für die gesamte Versorgungseinrichtung einschließlich Brunnen, Verteilungsnetz, Pumpen, Hochbehälter usw. anteilig mit zu finanzieren.

Ist das Wasser nun „teuer“ geworden?

Nein! Im Bundesdurchschnitt kostete Trinkwasser bereits 2007 (= letztes Veröffentlichungsjahr) 1,60 €/cbm. Der bayernweite Durchschnitt lag 2010 bei 1,38 €/cbm. Im Wasserzweckverband Siegenburg – Train liegt der Preis auch nach der Erhöhung bei gerade einmal 0,95 €/cbm. Unser Trinkwasser ist also nach wie vor sehr günstig!

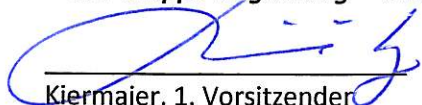
Trinkwasser zum Selbstkostenpreis!

Wussten Sie eigentlich, dass der Zweckverband als öffentlicher Versorger sein Trinkwasser zum Selbstkostenpreis an seine Bürger weitergibt? Im Gegensatz zu privaten Unternehmen werden dabei bewusst keine Gewinne erwirtschaftet! Trinkwasserversorgung ist für uns eine reine Serviceleistung für die Bürger! Aus diesem Grunde ist es auch besonders wichtig, dass die Trinkwasserversorgung auch weiterhin in öffentlicher Hand bleibt und nicht irgendwelchen Großkonzernen zur Gewinnoptimierung überlassen wird. Wozu dies führt, zeigen uns ja täglich die Beispiele aus anderen privatisierten Bereichen der Versorgungswirtschaft!

Sie können sich also darauf verlassen: Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, unseren Bürgern hochwertiges Trinkwasser zu absolut günstigen Preisen anbieten zu können. Das war immer so und das wird auch in Zukunft so bleiben!

Ihr

**Zweckverband zur Wasserversorgung
der Gruppe Siegenburg – Train**



Kiermaier, 1. Vorsitzender